

der Sachverhalt, dass Abschnitt 2 mit 'Igitur cuiuslibet loci clericus si filiam suam viro habenti concubinam in matrimonio dederit', statt 'Igitur si quis filiam suam' u. s. w. des Hinkmar in der Ed. Migne, den authentischen Text aufgenommen hat, am füglichsten aus der Priorität des Traktats erklären.

ist der Sachverhalt: 'Si quacunq̃ue de causa rationabiliter dissociantur', der vierte ('In concilio Agathense') 'De his qui sine causa uxores suas relinquunt (ita scriptum est)': so nach dem Traktat, wo daraus Kapitel 3 und 4 entstehen. Hinkmar hat offenbar dieselbe Verteilung im Auge: im Druck der Ed. Migne, wo das 'Si quacunq̃ue de causa dissociantur' mit den vorangehenden Worten: 'Sub una iudicii divini lege tenentur' zu einem Satz zusammengezogen ist und diesem fälschlich das Ansehen eines wörtlichen Zitats aus den zuvor angeführten Texten (Innocenz ad Exsuperium, Jaffé² n. 293; 'Augustinus in libro de decem chordis' [Sermo IX], Migne XXXVIII, 75; Hieronymus in epistola ad Oceanum de morte Fabiolae [Epist. LXXVII], Migne XXII, 691) gegeben ist, kommt es freilich nicht zum Ausdruck. Doch fehlt bei Hinkmar, wenigstens in Ed. Migne, bezüglich des dritten Modus das Wort 'Rationabiliter', zu 'dissociantur', das gleichsam das Punctum saliens der Verteilung ist. Es kann schliesslich aber noch darauf hingewiesen werden, dass sich bei Hinkmar in Folge der Häufung des Stoffes die Disposition dem Leser nicht so leicht eröffnet wie im Traktat.
